

Die nachfolgenden Regelungen gelten nur wenn in der LK III mehr eingeschriebene Fahrer da sind, als nach der Streckenzulassung möglich.

Grundsätzlich gilt: keine Änderung, wenn weniger Fahrer da sind als nach der Streckenzulassung möglich.

Ziel ist es, dass jeder Fahrer an diesem Tag mindestens 2 Trainings und 1 Rennen hat.

Regelung 1

Diese Regelung gilt für maximal 100 Fahrer

Freies Training wie bisher in zwei Gruppen

Das Zeittraining wird generell in drei Gruppen aufgeteilt. Dabei wird das Zeittraining auf 15 Minuten verkürzt.

Die Aufteilung erfolgt wie folgt: Anzahl der anwesenden Fahrer geteilt 3.

Dabei werden aus dem Zeittraining Gruppe 1, das erste Drittel zum Zeittraining zugelassen. Danach von den restlichen Fahrern der Gruppe 1 und von den weiteren Fahrern aus der Gruppe 2 das 2. Drittel. Danach das 3. Drittel.

Wie bisher qualifizieren sich für das A-Finale die schnellsten 40 Fahrer bzw. falls die Streckenzulassung weniger Fahrer vorsieht entsprechend weniger.

Von den restlichen Fahrern ist die schnellere Hälfte direkt für das B-Finale qualifiziert.

Die restlichen Fahrer der zweiten Hälfte müssen in den Hoffnungslauf.

Davon qualifizieren sich so viele für das B-Finale, wie nach Streckenzulassung möglich.

Regelung 2

zwischen 101 und 120 Fahrer

In diesem Fall wird kein Hoffnungslauf mehr gefahren

Freies Training wie bisher in zwei Gruppen

Das Zeittraining wird generell in drei Gruppen aufgeteilt. Dabei wird das Zeittraining auf 15 Minuten verkürzt.

Die Aufteilung erfolgt wie folgt: Anzahl der anwesenden Fahrer geteilt 3.

Dabei werden aus dem Zeittraining Gruppe 1, das erste Drittel zum Zeittraining zugelassen. Danach von den restlichen Fahrern der Gruppe 1 und von den weiteren Fahrern aus der Gruppe 2 das 2. Drittel. Danach das 3. Drittel.

Wie bisher qualifizieren sich für das A-Finale die schnellsten 40 Fahrer bzw. falls die Streckenzulassung weniger Fahrer vorsieht entsprechend weniger.

Dann sind die nächsten 40 Fahrer automatisch für das B-Finale qualifiziert bzw. entsprechend weniger falls die Streckenzulassung dies so vorsieht.

Die restlichen Fahrer fahren ein C-Finale ohne Punktwertung. Sollte die Streckenzulassung weniger als 40 Fahrer vorsehen, so können Fahrer die nach dem Zeittraining nicht qualifiziert nicht zugelassen werden.

Im C-Finale gilt die Regelung Reservefahrer. Im A- und B-Finale nicht.



Rechenbeispiele:

96 Fahrer sind am Renntag da, Streckenzulassung max. 36 Fahrer, Es gilt Regelung 1

Fahrer	Erläuterung
36	Fahrer 1-36 -> A-Finale bleibt Rest = 60 Fahrer
30	50% davon Fahrer für das B-Finale direkt qualifiziert
30	50% davon für den Hoffnungslauf
6	Fahrer aus dem Hoffnungslauf qualifizieren sich für das B-Finale

96 Fahrer sind am Renntag da, Streckenzulassung max. 40 Fahrer, Es gilt Regelung 1

Fahrer	Erläuterung
40	Fahrer 1-40 -> A-Finale bleibt Rest = 56 Fahrer
28	50% davon Fahrer für das B-Finale direkt qualifiziert
28	50% davon für den Hoffnungslauf
12	Fahrer aus dem Hoffnungslauf qualifizieren sich für das B-Finale

105 Fahrer sind am Renntag da, Streckenzulassung max. 40 Fahrer, Es gilt Regelung 2

Fahrer	Erläuterung
40	Fahrer 1-40 -> A-Finale bleibt Rest = 65 Fahrer
40	Die restlichen schnellsten 40 Fahrer sind direkt für das B-Finale qualifiziert
25	C-Finale

Beispiel bei Anmeldungen von bis 100 Fahrern, Streckenzulassung 40 Fahrer

